



SPARTAKUS

ASSOZIATION
MARXISTISCHER
STUDENTEN

1. Bundeskongreß des SPARTAKUS!

Vom 20.-22. Mai findet in Bonn der 1. Bundeskongress des Spartakus statt. Ca. 200 Delegierte der insgesamt 35 Spartakus-Gruppen in der BRD werden hier den Marxistischen Studentenbund - Spartakus konstituieren und neue Grundsatzdokumente beschließen.

Das bedeutet jedoch keineswegs, daß lediglich der formale Rahmen unseres politischen Kampfes den neuen Bedingungen angepaßt wird. Vielmehr wird durch die Gründung des MSB - Spartakus die Voraussetzung geschaffen, diesen Kampf noch entschiedener und entschlossener zu führen.

Die Globalstrategie der Monopole zur völligen Formierung der Hochschule nach ihrem Profit- und Machtstreben - wie im Hochschulrahmengesetz fixiert, deren Angriff gegen jeden Versuch zur Demokratisierung, das Bestreben des Rechtskartells, durch seinen Kampf-"Bund Freiheit der Wissenschaft den Widerstand gegen jede demokratische Regung national zu organisieren, machen die Notwendigkeit des nationalen MSB - Spartakus deutlich.

Zugleich ist die Gründung des MSB nur die Konsequenz aus unserer bisherigen Politik und der qualitativen und quantitativen Entwicklung unserer Gruppen.

Die Grundlagen unserer Politik bleiben unverändert.

Heute gilt es, den Kampf gegen die Allmacht der Monopole zu organisieren, deren antidemokratischen Strukturreformen demokratische Konzeptionen entgegenzustellen, um somit die Kampfpositionen zur schließlichen Brechung der Monopolmacht zu verbessern. Dabei ist dieser antimonopolistisch-demokratische Kampf heute sozialistischer Kampf, denn nur wenn das Monopol als entscheidendes Produktionsverhältnis des Kapitalismus in seiner imperialistischen Phase überwun-

den ist, kann der Kampf um die sozialistische Umwälzung aufgenommen werden.

Träger des gesellschaftlichen Fortschritts und Hauptkraft des demokratischen und sozialistischen Kampfes ist die Arbeiterklasse. Deshalb können wir marxistische Studenten unseren Kampf an der Hochschule nur an der Seite der Arbeiterklasse und ihrer revolutionären Partei, der DKP, erfolgreich führen.

Auch in Hamburg hat der Spartakus bewiesen, daß er in richtiger Einschätzung der gegenwärtigen Etappe des Kampfes die richtigen politischen Schritte anzugeben weiß. Konsequente materielle und politische Interessenvertretung der Studenten in Fachschaften und AStA, Der Kampf gegen reaktionäre Lehrinhalte und Antikommunismus, zahlreiche Bildungsveranstaltungen zum wissenschaftlichen Sozialismus haben vielen Studenten deutlich gemacht, daß nur der Kampf mit Spartakus das Kräfteverhältnis an der Hochschule zu ändern vermag.

Spartakus übt praktische Solidarität mit den gegen den US-Imperialismus kämpfenden Völkern Indochinas, mit allen nationalen Befreiungsbewegungen.

Eine entscheidene Voraussetzung für die Zurückdrängung des Imperialismus ist der Kampf um die Erhaltung des Friedens. Deshalb kämpft Spartakus für die Ratifizierung der Verträge von Moskau und Warschau und deren Verwirklichung, für eine europäische Sicherheitskonferenz und die völkerrechtliche Anerkennung der DDR.

Er kämpft gegen die Militarisierung der Hochschule, gegen Kriegsforschung und für drastische Senkung der Rüstungslasten zugunsten demokratischer Bildungsreformen und anderer demokratischer Reformen.

Spartakus ist die marxistische Studentenorganisation in der BRD, die für die antimonopolistische Alternative im Hochschulbereich und in der Gesamtgesellschaft, für eine sozialistische Zukunft kämpft.

MIT SPARTAKUS, IM SPARTAKUS

KAMPF DER STUDENTEN -

AN DER SEITE DER ARBEITERKLASSE -

FÜR EINE DEMOKRATISCHE HOCHSCHULE,

FÜR FRIEDEN, DEMOKRATIE UND SOZIALISMUS!

Verantwortlich: Rainer Krings

Druck: Eigendruck

91373